



## Astrologische Vorschau für Januar 2014

**Der November beginnt mit einem Paukenschlag... das war vor zwei Monaten...  
Aber der Januar beginnt gleich mit mehreren Paukenschlägen, und somit auch das neue Jahr! Doch erst mal hübsch der Reihe nach.**

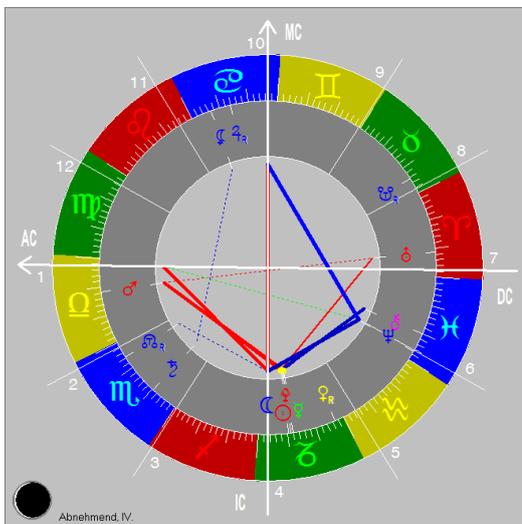


Bild aus SolaNova-Astrologieprogramm  
Für 1.1.2014, 00:00 Uhr – Freiburg

Das hier dargestellte Horoskop zeigt den Zeitpunkt an dem viele Millionen Menschen in Mitteleuropa das Sektglas heben und sich ein gutes neues Jahr wünschen. Und Astrologiekundige sehen da sofort eine geballte Ladung Planeten im Steinbock – ganz unten im Bild. Der Mond steht direkt am IC (Imum Coeli = Himmelstiefe), das ist für uns der tiefste Punkt im Horoskop auf der Ekliptik (=Sonnenumlaufbahn), oder für die Menschen auf der anderen Erdseite der höchste Punkt auf der Ekliptik. Dieser tiefste Punkt symbolisiert den intimsten Bereich im Horoskop, unsere Wurzeln – also Familie, Heimat, Herkunft. Aber auch unsere unbewussten Anteile sind hier angezeigt. Der IC wird allgemein vom Mond regiert und genau der steht, wie schon erwähnt, am Januar- und Jahresanfangshoroskop an dieser Stelle. Was heißt das nun?

Diese Konstellation könnte unsere schlummernden Träume aus der Tiefe holen und sie uns bewusst werden lassen. Heimat, Volk, Familie, Haus und Hof bekommen einen neuen Stellenwert. Vielleicht rückt Europa noch näher zusammen, und dieser Konstellation nach dann unter der Federführung Deutschlands und Frankreichs. Aber auch alte Völkertraumen können sich nun zeigen um geheilt zu werden. Wie gesagt, dies gilt hauptsächlich für Mitteleuropa.

Aber die andere Planetenkonstellation: Sonne-, Pluto-, Merkurkonjunktion im Quadrat zu Mars und Uranus (links und rechts außen), ist global spürbar. Das Ganze besitzt noch einen harmonischen Aspekt zum Lehrer- und Heilerplaneten Chiron. Normalerweise kommt es einmal im Jahr vor, dass die Sonne über den Pluto läuft und mit ihm eine Konjunktion bildet; das ist also nichts Besonderes. Wenn diese Konjunktion aber zu einem solchen besonderen Zeitpunkt stattfindet, wird die Energie in Blei gegossen und bleibt lange spürbar. Und noch etwas muss uns klar werden: dieser Jahresanfang am 1. Januar ist kein natürlicher, sondern von Menschen künstlich gesetzter Zeitpunkt. Astrologisch gesehen ist der Frühlingsbeginn am 20./21. März viel wichtiger. Aber wir dürfen auch nicht die Kraft unterschätzen, wenn Millionen von Menschen auf einen bestimmten Zeitpunkt hinfiebern und dann alle auf einmal miteinander anstoßen und herzlich verbunden miteinander sich umarmen, küssen und gute Wünsche aussprechen. Die Kraft, die dabei freigesetzt wird ist enorm und prägend.

Um diese spezielle Konstellation zu beschreiben möchte ich mal wieder ein Bild benutzen: **ein weiser Herrscher, ein Magier und ein Denker ziehen sich ins Hochgebirge, in einem abgeschirmten Tal, hinter die dicken Mauern eines Klosters zurück um über ihr weiteres Vorgehen zu beraten, wie sie der Welt dienen können. Sie sind besorgt um die Völker der Erde, die immer mehr im**

*Außen ihr Glück suchen und vergessen zu haben scheinen, dass das Glück und die Seligkeit nur im Innern zu finden sind. Die drei sitzen seit vielen Tagen zusammen und es scheint für sie keine Lösung in Sicht, als plötzlich ein heftiges Gewitter aufzieht, mit zornigen Blitzen und unbarmherzigem Donner, das ganze Felsen in der Nähe zum Einsturz bringt. Das Unwetter wütet viele Stunden, die drei geben sich in dieser Zeit ganz der Meditation hin um sich auf das Notwendigste zu besinnen. Als endlich die Sonne wieder scheint, ist die Luft rein und klar und auch ihre Gedanken sind gesäubert. Die drei gehen zurück in die Welt um sie mit ihrem neugewonnenen Wissen liebevoll aber bestimmt umzugestalten.*

Um das Ganze zu unterstreichen, findet am gleichen Tag um 12:14 Uhr ein Neumond statt – also noch ein zusätzlicher Neuanfang! Und außerdem ist unsere Lady Venus den ganzen Januar über rückläufig, was uns mit den Themen **Liebe, Partnerschaft, Beziehung, Verschmelzung, Harmonie, Ausgleich, Anmut, Sanftheit, Zärtlichkeit, Erotik, Ästhetik, sinnliche Genüsse, Kunst, Luxus, Eleganz**, erneut in Berührung bringt, und zwar so, dass wir nochmals zurückschauen sollen auf die letzten 1 ½ Jahre und uns vergegenwärtigen sollen, was es in diesen genannten Venuseigenschaften noch aufzuräumen oder zu verbessern gibt, um dann ab Februar in neue Venus-Gefilde aufzubrechen.

**Venusmusik:**

**Enya - To Go Beyond** <http://www.youtube.com/watch?v=I6C7sy6flqE>

**Enya: "Portrait ~ Out of the Blue"** <http://www.youtube.com/watch?v=DjBxsy1FUD0>

**Canzone Angelica** <http://www.youtube.com/watch?v=LRFpqj8djm8>

Wie wenn das schon reicht, gibt es im weiteren Verlauf des Januars nur noch wenige Spannungskonstellationen, dafür aber immer wieder Oasen der Ruhe.

Erst am 7. und 8. Januar zeigt der Himmel uns dann wieder eine kurzzeitige starke Spannungssituation, die sich in der Welt mit heftigen Wut- und Sturmausbrüchen zeigen könnte.

Der 14. Januar ist ein ambivalenter Tag, hier werden Gefühle hochgekocht, die zu heftigen Emotionsausbrüchen führen können, und andererseits ist unser Mitgefühl angesprochen. Das Ganze baut sich dann noch etwas auf, bis zum Vollmond am 16. Januar (um 5:52 Uhr).

Dann dürfen wir uns wieder etwas „ausruhen“ und das Erlebte verdauen beziehungsweise unsere Wunden lecken.

Ab dem 20. Januar baut sich dann eine spannungsgeladene Opposition zwischen Pluto und Jupiter auf, in die sich auch mehr und mehr die introvertierte Venus mit einmischt. Diese Konstellation ist für den Weltfrieden nicht gerade förderlich, kann aber auch für reinigende Gewitter sorgen. Zum Glück ist Chiron helfend und heilend zur Hand, der uns in dieser Zeit einige „Schlüsselerlebnisse“ bieten könnte. Diese Konstellation wird uns in den Februar hinein begleiten.

Der 30. bietet uns nochmals einen Neumond, damit wir in den Februar mit neuen Aufgaben hineinfließen können. Und am 31. Januar abends um 20:50 Uhr wird die Venus dann wieder direktläufig, also: eine neue Liebe entdecken!

**Fazit: Der Januar und somit das neue Jahr starten spannungsgeladen und mit der Kraft Vieles zu erneuern und zu transformieren. Wer kann sollte die Zeit der Raunächte (bis 6.1.) für sich zur Einkehr nutzen. Die Themen der Venus sind den ganzen Monat über wichtig und sollten wegen der Rückläufigkeit überarbeitet werden, um dann im Februar auf einer neuen Ebene wieder zu starten.**

Danke für Anregungen und Rückmeldungen.  
Herzliche Grüße und einen kraftvollen Start ins neue Jahr.

**Gerhard Seifert**  
**Astrologe**

**Eichhof 18**  
**D – 79263 Simonswald**  
**Tel: 07683 - 919 484**